

Zwei Infoabende im Kulturladen Gartenstadt

„Rechtsextreme Sprache und Gegenstrategie“ ist eine zweiteilige Veranstaltungsreihe des Bunten Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd in Zusammenarbeit mit dem Kulturladen Gartenstadt.

Der Bunte Tisch steht für ein gleichberechtigtes Miteinander und friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Weltanschauungen und Religionen in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd und wehrt sich gegen alle rechtsextremen Parteien, Organisationen und Gruppierungen, die Grundsätze propagieren, die nicht mit der Menschenwürde oder dem Grundgesetz vereinbar sind und steht für ein Leben ohne Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus und tritt für ein friedliches Miteinander, kulturelle Vielfalt, gute nachbarschaftliche Beziehungen, Offenheit und Toleranz ein.

Rechtsextreme Sprache und Gegenstrategien

Zweiteilige Veranstaltungsreihe des Bunten Tisches Gartenstadt und Siedlungen Süd und des Amtes für Kultur und Freizeit (KUF) der Stadt Nürnberg.

Impressum:

Herausgeberin:
Stadt Nürnberg
Amt für Kultur & Freizeit
Kulturladen Gartenstadt
Frauenlobstraße 7
90469 Nürnberg
Tel.: 0911-23172447
www.kuf-kultur.de/gartenstadt

Gestaltung:
Sebastian Schnellbögl

Die Nürnberger Kulturläden®
Kulturladen Gartenstadt



**Rechts-
extreme
Sprache**

**und Gegen-
strategien**

**Zwei Infoabende
im Oktober und
November 2024**

**Kulturladen Gartenstadt
Frauenlobstraße 7**

KUF: Amt für Kultur und Freizeit

Rechtsextreme Sprache und Gegenstrategien

Beide Veranstaltungen finden im Kulturladen Gartenstadt statt und beginnen jeweils um 20:00 Uhr.

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Die Sprache der rechtsextremistischen Szene
Johannes Giesler
(*Wie Rechte reden*, Nürnberger Nachrichten)

Donnerstag, 21. November 2024

Verrohung der politischen Kultur durch Hass und Hetze von rechts
Birgit Mair
(Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung)

Die Sprache der rechtsextremistischen Szene

Johannes Giesler



Foto: Hamed Sadeghi

Johannes Giesler, Absolvent der Studiengänge Wissenschaftsjournalismus und New Media Journalismus, arbeitet als freiberuflicher Journalist in Leipzig.

Seine Auseinandersetzung mit der AfD und neurechter Sprache begann während seiner Masterarbeit und führte ihn dazu, seit März 2024 die Serie „Wie Rechte reden“ für die Nürnberger Nachrichten zu verfassen.

An diesem Abend wird er in das Thema einführen, indem er sprachliche Stereotypen und wiederkehrende Aussagen in den Sozialen Medien betrachtet.

Er wird Hintergrundinformationen dazu geben, wann bestimmte Äußerungen verfassungsfeindlich oder strafbar sind, und mögliche sprachliche Mittel aufzeigen, die als Reaktion eingesetzt werden können.



Foto: ISFBB e.V.

Verrohung der politischen Kultur durch Hass und Hetze von rechts

Birgit Mair

Birgit Mair ist Mitbegründerin des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. in Nürnberg und Autorin zahlreicher Publikationen zu Holocaust-Überlebenden und rechtsextremen Bewegungen.

An diesem Abend nähern wir uns gemeinsam mit ihr dem Themenfeld der Verrohung der politischen Kultur durch Hass und Hetze von rechts mit einer Analyse der aktuellen Situation, Orten der Auseinandersetzung, Psychogrammen der Täter*innen und gehen der Frage nach, welche Reaktionen möglich oder sinnvoll sind?